



## Simplon: Koordination und Vernetzung des sanften Tourismus, der funktionierenden Landwirtschaft und des lokalen Gewerbes als langfristiges Erfolgsmodell

### A) Geschichte und Tradition in Verbindung mit sanftem Tourismus als Besonderheit

Die Region Simplon ist Ziel für Erholungssuchende und Sportbegeisterte abseits des Mainstream-Tourismus und zieht Geschichts- und Kulturinteressierte an. Der sanfte Tourismus, die Geschichte und die Tradition werden gebündelt, gemeinsam vermarktet und gezielt auf die Kundensegmente ausgerichtet. Die Betreuung und Information der Gäste vor Ort ist gewährleistet. Im touristischen Bereich werden bestehende Infrastrukturen und Angebote erhalten und optimiert. Wo sinnvoll werden neue touristische Infrastrukturen im Einklang mit der Landschaft erstellt.

### B) Landwirtschaft und KMUs als Rückgrat der Gemeinde

Für die gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebe werden günstige Rahmenbedingungen geschaffen und eine funktionierende Infrastruktur zur Verfügung gestellt, damit sie sich weiterentwickeln und langfristig erfolgreich sein können. Die Landwirtschaft, das Gewerbe und der Tourismus werden als gemeinsames System verstanden. Dabei soll die Koordination und die Vernetzung innerhalb und zwischen diesen Wirtschaftszweigen gefördert werden. Die gemeinsame Gestaltung und Vermarktung der Angebote und Produkte wird unter Berücksichtigung der lokalen Ressourcen nachhaltig gefördert, um Synergien zu nutzen und einen kollektiven Mehrwert generieren zu können.

### C) Zusammenarbeit und Weiterentwicklung als Schlüssel des Erfolges

Die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden wird gefördert, um die Effizienz zu steigern und Synergien zu nutzen. Durch die interne Weiterentwicklung wird gezielt Know-how aufgebaut, um dieses in die Kooperationen mit anderen einzubringen und Herausforderungen innerhalb der Gemeinde besser bewältigen zu können. Durch den Einbezug und durch die Sensibilisierung der Bevölkerung wird deren Bereitschaft zur Mithilfe und Unterstützung gefördert. Dies ermöglicht eine erfolgreiche Umsetzung von Projekten und dient dem Zusammenhalt und der Zusammenarbeit.

#### Strategische Ziele und exemplarische Massnahmen zur Umsetzung:

	<i>Strategische Ziele (Was?)</i>	<i>Exemplarische Massnahmen (Wie?)</i>
A	A1 Die Anzahl der Touristen (Erholungssuchende, Sportbegeisterte, Geschichts- und Kulturinteressierte) steigern und den Gruppentourismus fördern	A1 Strategie für die touristische Entwicklung von Simplon in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein erarbeiten, kurz- und mittelfristig umsetzbare Massnahmen definieren, priorisieren und umsetzen A1 Räumlichkeiten und Zeltplätze für Themenlager zur Verfügung stellen A1 Homepage simplon.ch aktualisieren und professionalisieren A1 Seminar- und Workshop-Angebote erstellen und vermarkten A1 Vorhandene Infrastrukturen und Angebote proaktiv digital und über neue Werbekanäle vermarkten
	A2 Tourismus, Kultur, Gesichte und Tradition verknüpfen und als touristische Angebote in Wert setzen und vermarkten	A2 Inventar von kulturellen, geschichtlichen und traditionellen Gegebenheiten in Simplon erstellen A2 Kulturelle Anlässe und Events in der Region unterstützen und fördern (Freilichttheater, Briger Ballenführer usw.) A2 Plattform für den Austausch der verschiedenen Verantwortlichen schaffen A2 Konzept für die Verknüpfung erstellen
	A3 Bestehende touristische Infrastrukturen erhalten und optimieren	A3 Strategie für die touristische Entwicklung von Simplon in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein erarbeiten, kurz- und mittelfristig umsetzbare Massnahmen definieren, priorisieren und umsetzen A3 Sanierungs-, Ausbau- und Betriebskonzepte von touristischen Anlagen in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein erarbeiten

	<p>A4 Neue touristische Infrastrukturen auf die Kundengruppen abstimmen und im Einklang mit der Natur erstellen</p> <p>A5 Die lokale Tourismusorganisation und die Gästebetreuung vor Ort sicherstellen</p>	<p>A4 Einen Finanzierungsfond für neue Tourismusedinfrastrukturen schaffen A4 Bedürfnisse der definierten Kundengruppen abklären</p> <p>A5 Aufgaben und Verantwortlichkeiten zwischen der Gemeinde, des lokalen Tourismusvereins und Brig-Simplon Tourismus klären und koordinieren A5 Strategie und Ausrichtung des lokalen Tourismusvereins erstellen A5 Den lokalen Tourismusverein in Abstimmung auf die Tourismusstrategie finanziell und personell unterstützen</p>
<b>B</b>	<p>B1 Günstige Rahmenbedingungen für die gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebe schaffen</p> <p>B2 Das Verständnis über die Synergien und die gegenseitigen Abhängigkeiten bei den Akteuren des Tourismus, der Landwirtschaft und des Gewerbes fördern</p> <p>B3 Die Koordination und die Vernetzung innerhalb und zwischen dem Tourismus, der Landwirtschaft und dem Gewerbe unterstützen</p> <p>B4 Die gemeinsame Gestaltung und Vermarktung von Angeboten und Produkten fördern</p> <p>B5 Die lokalen Ressourcen und Rohstoffe nutzen</p>	<p>B1 Funktionierende Basisinfrastruktur zur Verfügung stellen (Parkplätze für Gäste, Strassen, Berieselung, Schneeräumung usw.) B1 Bei administrativen Arbeiten unterstützen B1 Bei Umbauten oder Mithilfe bei Gesuchen und Anträgen an Dritte unterstützen B1 Lehr- und Praktikumsstellen in Zusammenarbeit mit der landwirtschaftlichen Schule, sowie mit der gewerblichen Schule fördern</p> <p>B2 / B3 Plattform für den Austausch für die Branchenvertreter schaffen und gemeinsame Treffen organisieren</p> <p>B2 / B3 Konzept zur Nutzung der gemeinsamen Synergien erstellen</p> <p>B4 Die Touristen, sowie die verschiedenen Branchen einbeziehen, um gemeinsame Produkte und Angebote zu kreieren (Schlafen im Heu, Ferien auf dem Bauernhof, Arbeiten auf dem Bauernhof, Tag der offenen Ställe, Stockalper-Teller, Sampilär Teller usw.)</p> <p>B5 Den Prozess vom Rohstoff bis zum Endprodukt vor Ort in Einbezug der Landwirtschaft, des Gewerbes und des Tourismus aufzeigen</p>
<b>C</b>	<p>C1 Die Zusammenarbeit und den Austausch mit anderen Gemeinden fördern</p> <p>C2 Die Gemeinde weiterentwickeln</p> <p>C3 Die Bevölkerung einbeziehen und sensibilisieren</p>	<p>C1 Gemeinden suchen, die mit ähnlichen Situationen konfrontiert sind oder waren, um Erfahrungen zu teilen und gemeinsame Lösungen zu erarbeiten oder bestehende zu übernehmen C1 Gemeinsame regelmässige Treffen organisieren C1 Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung in Bezug auf die Zusammenarbeit sensibilisieren</p> <p>C2 Die vorhandenen Kompetenzen zur Ermittlung des Entwicklungsbedarfs analysieren C2 Fachpersonal mit anderen Gemeinden gemeinsam anstellen, um Synergien zu nutzen C2 Weiterbildungskonzept für die Mitarbeitenden erstellen C2 Know-how durch den Aufbau eines Prozessmanagements sicherstellen</p> <p>C3 Regelmässige Workshops mit der Bevölkerung organisieren C3 Die Bevölkerung in Projekte einbeziehen</p>